

### **33. Kongress des Fachverband Sucht+ e.V. 22. – 24. Juni 2022**

#### **„Suchttherapie am Puls der Zeit“ – Konsumformen und Behandlungspfade im Wandel**

##### **-Abstracts-**

##### **Forum 9**

#### **Übergangsweise substitutionsgestützte Rehabilitation – ein Zukunftsmodell?**

##### **Erfahrungen aus zehn Jahren Praxis**

Über die letzten zehn Jahre konnten wir in der Therapeutischen Einrichtung Auf der Lenzwiese Erfahrungen mit der übergangsweise substitutionsgestützten Rehabilitation Opiatabhängiger sammeln. Die Einführung dieses Behandlungsprogramms war eine wesentliche Veränderung der Arbeit, die mit organisatorischen Umstellungen einherging. Annahmen im Team und bei Kooperationspartnern über die Arbeit mit der Patientengruppe wurden von uns expliziert und überprüft, die Ergebnisse unserer Überprüfungen werden vorgestellt.

Konzeptuell ist das Ausdosieren des Substitutionsmedikaments im Verlauf der Rehabilitation vorgesehen, hierzu haben wir unterschiedliche Erfahrungen sammeln können, die wir in Abhängigkeit von der behandelten Zielgruppe vorstellen wollen. Wir haben ein Modell entwickeln können, was die beobachteten Phänomene bei der Ausdosierung erklären kann und zudem Ansätze für die therapeutische Bearbeitung bietet.

Unterschiede von Planung (Konzeption) und Wirklichkeit (Behandlung) in der übergangsweise substitutionsgestützten Rehabilitation ergeben sich mit Hinblick auf die behandelte Patientengruppe, den Behandlungserfolg, die Erfolgsmaße und die Kooperationen mit weiteren Institutionen.

Ulrich Claussen

Therapeutische Einrichtung Auf der Lenzwiese